

# NFV-Rahmenrichtlinien für den Kinderfußball (4+1 gegen 4+1)

## Grundsätzliche Handlungsempfehlungen

- Die Spielform im 4+1 gegen 4+1 ist für Kinderfußballfestivals der F-Jugend (U9) vorgesehen.
- Alle Kinder spielen! Jedes Kind bekommt die maximal mögliche Anzahl an Ballaktionen & Dauer an Spielzeit (mindestens 50% der Spielzeit).
- Im Vordergrund stehen Spiel und Spaß, gerechte Einsatzzeiten und der Raum zur Entfaltung für alle Kinder.
- Die Kinder lösen aufkommende Konflikte und strittige Situationen eigenständig.
- Die Trainer nehmen die Rolle eines Spielbegleiters ein, greifen nur in Ausnahmefällen in das Spielgeschehen ein und vermitteln bei Streitigkeiten.
- Die Eltern und Zuschauer agieren als Fans und können die Kinder lautstark unterstützen und mitfiebern, verzichten allerdings auf Anweisungen und Zwischenrufe.

## Grundregeln

- **Spielfeldgröße:** ca. 40 x 25 Meter.
- **Spielfeldmarkierungen:** Spielfeldecken und Mittellinie (Aufbau siehe Abbildung 1). Außerdem wird bei 8 Metern durch Hütchen am Rand des Spielfeldes die Zone markiert, in welcher der Torhüter Hand nehmen darf.
- **Toranzahl:** 2 zentrale Jugendtore (1 Tor pro Seite).
- **Torgröße:** Breite 5 Meter; Höhe 2 Meter.
- **Spielball:** Leichtspielball; Größe: 4; Gewicht: 350 Gramm.
- **Spieleranzahl:** 5 gegen 5 (inkl. einem Torspieler, daher 4+1); plus maximal 5 Rotationsspieler pro Team (*Empfehlung: 2 Rotationspieler*).
- **Modus:** Gespielt wird im „Champions League-Modus“: Das Gewinnerteam steigt ein Feld auf, das Verliererteam steigt ein Feld ab. Teams, die im obersten Feld gewinnen oder im untersten Feld verlieren, bleiben auf ihrem Feld stehen. Geht ein Spiel Unentschieden aus, gewinnt das Team, welches das letzte Tor erzielt hat. Endet ein Spiel 0:0, ermitteln die Kinder den Gewinner durch eine Runde „Schere, Stein, Papier“.  
Ebenfalls möglich sind Spiele im „Twin-Modus“. Hierbei treten 2 Mannschaften gegeneinander an. Aus den Mannschaften werden jeweils 2 Teams gebildet, die parallel auf zwei Spielfeldern gegeneinander spielen. Die Ergebnisse beider Spiele gehen in die Gesamtwertung ein.
- **Spielzeit:** Vorgesehene Spieldauer: 6 x 10 Minuten oder 4 x 15 Minuten; Maximale Gesamtspielzeit: 72 Minuten.
- **Spielbeginn:** Für den Spielbeginn ist ein Fair Play-Anstoß vorgesehen.
- **Pause:** Zwischen den Spielen findet eine kurze Pause statt, in welcher die Teams die Spielfelder wechseln und die Kinder etwas trinken können.
- **Torerzielung:** Tore dürfen nur aus der gegnerischen Hälfte erzielt werden (ab der Mittellinie).
- **Nach einem Tor:** Beide Teams führen eine Rotation nach einer vorher festgelegten Reihenfolge durch. Das Spiel startet beim Torhüter.
- **Bei Seitenaus:** Der Ball wird durch „Eindribbeln“ oder „Einpassen“ zurück ins Spiel gebracht. Eine direkte Torerzielung durch das „Einpassen“ ist nicht möglich. Nach dem „Eindribbeln“ darf derselbe Spieler direkt ein Tor erzielen. Die Kinder der gegnerischen Mannschaft müssen dabei einen Mindestabstand von 3 Metern einhalten.
- **Abstoß:** Der Torhüter bringt den Ball durch einen Abschlag oder Abwurf wieder ins Spiel. Erfolgt der Abstoß aus der Hand des Torhüters, darf der Ball nicht direkt über die Mittellinie geschossen werden. Es muss mindestens ein weiterer Ballkontakt in der eigenen Hälfte stattfinden. Liegt der Ball am Fuß ist oder wird aus dem Spiel heraus gespielt, darf dieser über die Mittellinie gespielt werden.

- **Ecke:** Ecken werden „normal“ vom äußersten Punkt der Grundlinie des Spielfeldes als Eckball ausgeführt.
- **Foulspiel:** Die Kinder regeln untereinander, wann ein Foulspiel vorliegt.
- **Rückpassregel:** Nach einem kontrollierten Rückpass eines Mitspielers darf der Torhüter den Ball nicht mit der Hand aufnehmen.
- **Strafstoß:** Bei einem schweren Regelverstoß in Tornähe gibt es einen Strafstoß für den Gegner. Dieser wird aus 8 Metern Entfernung zum Tor geschossen.
- **Fair Play:** Liegt ein Team mit 3 oder mehr Toren zurück, darf es einen fünften Feldspieler einsetzen. Dies gilt so lange, bis sich der Abstand auf ein Tor reduziert hat. Alternativ nimmt das führende Team einen Spieler vom Feld. In sehr deutlichen Spielen können beide Varianten verbunden werden. Zur Förderung des Fair Plays klatschen sich alle Kinder vor und nach jedem Spiel einmal ab („Handshake-Ritual“).

## Tipps und Tricks

- Die Anzahl der Spiele, die einzelne Spielzeit und die Zahl der Spielfelder sollte den gemeldeten Teams, der Leistungsstärke der Kinder und den verfügbaren Ressourcen (Platz, Zeit, etc.) angepasst werden und kann durchaus variieren.
- Ab einer Teamgröße von 11 Spielern sollte ein weiteres Team gebildet werden, sodass möglichst viele Kinder gleichzeitig spielen.
- Bei ausreichender Spieleranzahl können neben den Hauptspielfeldern weitere Nebenspielfelder im 2 gegen 2 oder 3 gegen 3 für die Rotationsspieler aufgebaut werden.
- Stehen nicht genug Jugendtore zur Verfügung, kann auf den restlichen Hauptspielfeldern 5 gegen 5 auf 4 Minitoren gespielt werden.
- Wenn ein Team zu wenige Spieler hat, können untereinander Spieler „ausgeliehen“ werden.
- Fällt 2 Minuten kein Tor, leitet der Spielbegleiter eine Rotation ein.
- Bei größeren Festivals oder Spielenachmittagen bietet es sich an, nach einigen Durchgängen eine etwas längere Pause (ca. 5 – 15 Minuten) einzulegen. Diese Pause kann je nach Spielzahl und -länge variieren.
- Auf ein Großfeld passen insgesamt bis zu 6 Kinderfußball-Felder mit Jugendtoren (siehe Abbildung 2).
- Weitere Varianten und Spielformen des Kinderfußballs (z.B. 3+1 gegen 3+1) sind möglich.

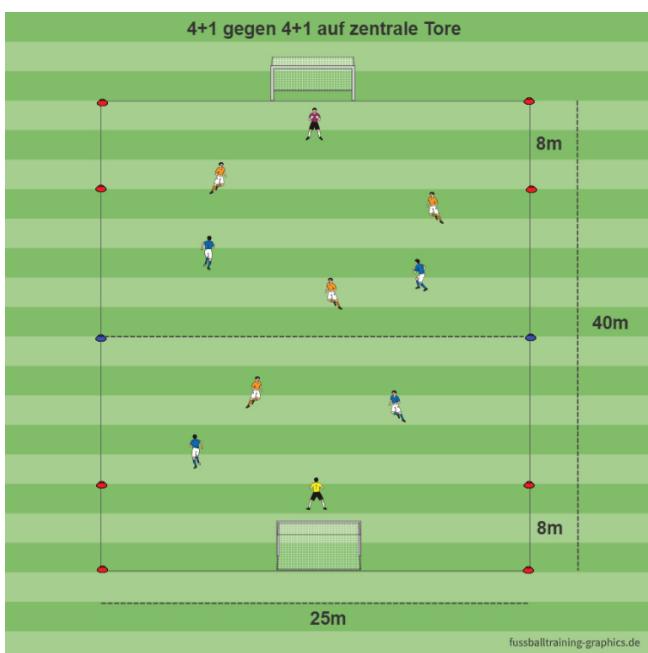


Abbildung 1: Spielfeldaufbau

Grafik folgt

Abbildung 2: Platzübersicht „Twin-Modus“

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.